

Stand: 13.07.2009

i.V. Mel 20.07.09

Kreuzungsvereinbarung

über eine Maßnahme an einer Überführung - §§ 3/12 EKrG

(Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg – 2. Ausbaustufe
Bauabschnitt EÜ Ernst - Reuter - Allee)

Zwischen der

DB Netz AG

vertreten durch die

DB ProjektBau GmbH

RB Südost
Salomonstraße 15
04103 Leipzig

22.07.09

i.V. Mel

Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Beigeordneter

- nachstehend DB Netz AG genannt -

und der

Landeshauptstadt Magdeburg

vertreten durch den

Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper

Alter Markt 6
39104 Magdeburg

- nachstehend LH MD genannt -

wird

gemäß § 5 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) vom 14.08.1963 (BGBl. I, S. 681) in der Fassung vom 08.03.1971 (BGBl. I, S. 167) und vom 21.03.1971 (BGBl. I, S. 337); zuletzt geändert durch Artikel 281 neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2444)

folgende Vereinbarung geschlossen:

22.07.09

Beigeordneter

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

i.V. Mel 20.07.09

i.V. Schiel

- (1) Die Ernst-Reuter-Allee kreuzt die Eisenbahnstrecke von Berlin nach Eilsleben in Bahn-km 141,70. Die Kreuzung ist als Eisenbahnüberführung hergestellt. Beteiligte an der Kreuzung sind die DB Netz AG als Baulastträger des Schienenweges und die LH MD als Baulastträger der Straße. Die Belange des Baulastträgers Straßenbahn (Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) werden durch die Landeshauptstadt Magdeburg vertreten und die der Baulastträger der Versorgungsleitungen werden von der Landeshauptstadt Magdeburg koordiniert. Die bahnseitigen Belange (Belange der Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU)) koordiniert die DB ProjektBau GmbH im Auftrag der DB Netz AG.
- (2) Aus Gründen der Sicherheit und der Abwicklung des Verkehrs verlangen:
- die DB Netz AG den Neubau der EÜ Ernst-Reuter-Allee als Anpassung an den veränderten Spurplan sowie die Erfüllung der Tragfähigkeitsanforderungen der Richtlinie 804.
 - die LH MD die Entflechtung der Verkehrsflächen einerseits des ÖPNV sowie Fuß- und Radfahrverkehrs und andererseits des MIV auf 2 Ebenen mit reduzierter Stützweite der EÜ, einhergehend mit einer Vergrößerung der lichten Höhe im Bereich der Straßenbahngleise auf das gemäß BOStrab geforderte Maß sowie die Erhöhung der lichten Höhe im Bereich des Kfz-Verkehrs auf Regelmaß.

§ 2

Art und Umfang der Maßnahme

- (1) Beschreibung der kreuzungsbedingten Maßnahmen:
- a) Neubau von einer Eisenbahnüberführung (5 Teilbauwerke als massive Rahmenbauwerke) mit einer lichten Höhe von $\geq 4,30\text{m}$ und einer lichten Weite von $18,50\text{m}$, einschließlich des Rückbaus der alten Überbauten sowie des Rückbaus der alten Widerlager bis mindestens $1,50\text{m}$ unter Schwellenoberkante. Gründung der EÜ's mittels Bohrpfehlwände des Tunnelbauwerkes (Ebene -1) im Zuge der Ernst-Reuter-Allee.
 - b) Baumaßnahmen an Anlagen der DB Netz AG, wie Rückbau/Umbau von Gleisanlagen, Oberleitungsanlagen, elektrischen Anlagen und Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik, Telekommunikationsanlagen, Anlagen von DB Station und Service AG einschließlich der erforderlichen Bauzustände.
 - c) Herstellung der alternativen Andienung über die Maybachstraße als Ersatz der Andienung des Bahnhofsgebäudes über den Kölner Platz.
 - d) Neubau eines wasserdichten Tunnelbauwerkes (zweizelliger Rahmen) in der Ebene -1 mit zwei getrennten Tunnelröhren (geschlossene Länge ca. 330m je Röhre) einschließlich Gründung, mit jeweils einer lichten Weite von $\geq 8,50\text{m}$ und einer lichten Höhe von $\geq 4,50\text{m}$ und der sich anschließenden Rampenfahrbahnen (wasserdichte Trogbauwerke und Stützwände).
 - e) baulicher Anschluss des Kölner Platzes an die Ebene 0, zur Absicherung der notwendigen Revisions- und Rettungsfahrten sowie Anbindung des Fuß- und Radfahrverkehrs.
 - f) baulicher Anschluss Gebiet Bahnpostdepot an die Ebene 0, zur Absicherung der notwendigen Revisions- und Rettungsfahrten.

22.07.09

i.v. Mel

- g) Anschluss Parkhaus City-Carré an die südliche Tunnelröhre (Ebene -1), wobei ausschließlich die Rechtsabbiegebeziehungen als Fahrbeziehungen geschaffen werden;
- h) Verlegung des Taxistandes am Willy-Brandt-Platz in eine Lage südlich des Haupteinganges des Bahnhofes als Ersatz.
- i) Straßenseitige Anpassungsmaßnahmen am Knotenpunkt Damaschkeplatz, der Zu- und Abfahrten Magdeburger Ring und am Knotenpunkt Otto-von-Guericke-Straße
- j) Neuordnung der Nebenanlagen (Radweg / Gehweg) im Bereich des Damaschkeplatzes, einschließlich Rückbau der vorhandenen Fußgängerunterführung und im Zuge der Ernst-Reuter-Allee in der Ebene 0 beidseitig der Gleisanlagen der MVB
- k) Herstellung von landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (ökologische Gesamtbilanz)
- l) Neubau der Bauwerksentwässerung nach Regelwerk und eines Entwässerungssystems bis zum Vorfluter (verrohrte Künette)
- m) Neubau der notwendigen Ersatzmaßnahmen für Ver- und Entsorgungsleitungen, Neubau eines neuen Abschlagbauwerkes und eines Regen- und Schmutzwasserdükers.
- n) Herstellung der Beleuchtungsanlage und der betriebstechnischen Ausstattung der Verkehrsanlagen entsprechend Regelwerk
- o) Anpassung der Lichtsignalanlagen im Leistungsbereich
- p) Verkehrsorganisatorische und bauliche Maßnahmen für die bauzeitlichen Zwischenzustände im Sinne der Aufrechterhaltung des Fuß-, Rad-, Straßen- und Straßenbahnverkehrs für die vorliegende Maßnahme.
- q) Anpassung der Anlagen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) im Bereich Damaschkeplatz und Knoten Ernst-Reuter-Allee/ Otto-v.-Guericke-Str.
- r) Verlegung bzw. Anpassung der Haltestelle Damaschkeplatz/ZOB an die neue Gleisführung, der Haltestelle im Bereich des Kölner Platzes und der Haltestelle Weinarkaden für die MVB
- s) Ersatz des vorhandenen Aufzugs durch Errichtung einer Treppenanlage zwischen der Ebene 0 der Ernst-Reuter-Allee und den Bahnsteigen 7/8

i.v. Mel
20.07.09

(2) Beschreibung der nicht kreuzungsbedingten Maßnahmen:

- a) Neubau einer Treppenanlage zwischen der Ebene 0 der Ernst-Reuter-Allee und den Bahnsteigen 3/4
- b) Neubau einer Treppenanlage zwischen der Ebene 0 der Ernst-Reuter-Allee und den Bahnsteigen 1 „neu“ und 2 als Ersatz für die wegfallende Verbindung zum Bahnsteig 1 „alt“
- c) Erweiternde investive Maßnahmen von Trägern öffentlicher Belange, insbesondere Mischwasserentlastungssammler DN 1800 an Stelle des Mischwasserkanals DN 800

(3) Im Übrigen gelten die nachstehend aufgeführten Unterlagen und Pläne, denen die Beteiligten zugestimmt haben:

- RE-Straßenentwurf , freigegeben von der DB PB am _____ und von der LH MD am _____
- Bauwerksentwurf Teil EÜ, freigegeben von der DB PB am _____

22.07.09

i.v. Mel
Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Beigeordneter

DB ProjektBau GmbH
Regionalbereich Südost
Standort Magdeburg
Kantstraße 4
39104 Magdeburg

- Bauwerksentwurf Teil Tunnel , freigegeben von der LH MD am _____ *i.v. Mel*
- Fiktiventwürfe , freigegeben von der DB PB am _____ und von der LH MD am _____ *20.07.09*

§ 3

Planfeststellung / Plangenehmigung

Für die Errichtung des Gesamtbauwerkes der Eisenbahnüberführung und aller damit in Zusammenhang stehenden baulichen Maßnahmen wird ein gesondertes Planfeststellungsverfahren nach § 78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 37 Straßengesetz LSA durchgeführt.

Für die notwendige Änderung der Anlagen der DB Netz AG und DB S & S AG wird ein gesondertes Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) durchgeführt.

§ 4

Durchführung der Maßnahme

- (1) Die DB Netz AG führt die in § 2 Abs. 1 Buchst. a), b), c) und s), die LH MD führt die in § 2 Abs. 1 Buchst. d) bis r) aufgeführten Maßnahmen durch. Es erfolgt eine gemeinsame Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme.) Über die Durchführung und Abwicklung der Baumaßnahme werden die Beteiligten eine gesonderte Vereinbarung treffen.
- (2) Aufträge für Leistungen bis zur Höhe der veranschlagten Kosten gem. § 5 Abs. 2 dürfen ohne vorherige Bestätigung des anderen Beteiligten vergeben werden.
- (3) Führt ein Beteiligter Maßnahmen durch, die Auswirkungen auf Anlagen des anderen oder dessen Verkehr haben können, so wird er vorher dessen Zustimmung einholen.
- (4) Für Baubeginn, zeitliche Durchführung der Maßnahme u. ä. gelten die im Schriftwechsel zu vereinbarenden Einzelheiten. Mit der Durchführung der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn die verwaltungstechnischen Voraussetzungen erfüllt sind, die Finanzierung gesichert ist und alle Beteiligten dem Baubeginn zugestimmt haben.
- (5) Nach Durchführung der Maßnahme erfolgt eine gemeinsame Abnahme durch die Beteiligten.
- (6) Die endgültigen Abmessungen der Kreuzungsanlage werden in Bestandszeichnungen nachgewiesen. Nach Durchführung der Maßnahme übergibt der Baudurchführende dem anderen Beteiligten eine Ausfertigung der Bestandszeichnungen gemäß ZTV-ING und Richtlinie 809 sowie 885 der DB AG.

§ 5

Kosten der Maßnahme

- (1) Der Umfang der kreuzungsbedingten Kosten (= Kostenmasse) wird unter Beachtung des § 12 EkrG, der 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung (1. EKrV) und des Allgemeinen Rundschreibens Straßenbau Nr. 8/1989 des Bundesministeriums für Verkehr vom 17. 05. 1989 (VkB1. 1989 S. 419) ermittelt.

- (2) Die Kosten der Maßnahme (§ 2) betragen nach der als Anlage beigefügten „Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten“ voraussichtlich ca. 52,683 Mio EUR - Stand April 2009 - (einschließlich gültiger Umsatzsteuer, derzeit 19 %).

Sie sind in Höhe von 44,468 Mio EUR –Stand April 2009- kreuzungsbedingt und werden insoweit nach § 12 Nr. 2 EKrG von der DB Netz AG und von der LH MD getragen.

Von den kreuzungsbedingten Kosten entfallen nach § 12 Nr. 2 EKrG

- auf die DB Netz AG 42,13 v. H., voraussichtlich 15,742 Mio EUR (netto),
- auf die LH MD 57,87 v. H., voraussichtlich 25,733 Mio EUR (brutto).

Die Einzelheiten der Kostenteilung nach § 12 Nr. 2 EKrG ergeben sich aus der Anlage 1 (Stand April 2009).

- (3) Anfallende Umsatzsteuer gehört zur Kostenmasse.
- (4) Bei der Berechnung der Personalkosten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 der 1. EKrV sind die Kosten für das tatsächlich eingesetzte Personal anzusetzen (s. Schreiben des BMV vom 18. 09. 95 – StB 17/E 11/E 16/78.11.00/27 Va 95). Gleiches gilt für Eigenleistungen der Stadt.
Bewertungsgrundlagen für die Eigenleistungen der DB Netz ist der vom BMVBS/EBA bestätigte "Leistungskatalog zur Abrechnung von EKrG-/GVFG-Maßnahmen" in seiner jeweils gültigen Fassung.
- (5) Die Beteiligten werden Verwaltungskosten nach § 5 der 1. EKrV in Höhe von 10 v. H. der von ihnen aufgewandten Grunderwerbs- und Baukosten in Rechnung stellen.
- (6) Die nicht kreuzungsbedingten Kosten für die Erweiterung der AGM-Leitung gemäß § 2 Abs. 2 c in Höhe von voraussichtlich 2,563 Mio EUR trägt die LH MD. Die nicht kreuzungsbedingten Kosten für die Errichtung der Bahnsteigtreppe zu Bahnsteig 1 neu und 2 in Höhe von voraussichtlich 658 TEUR trägt die DB Netz AG. Die nicht kreuzungsbedingten Kosten für die Errichtung der Bahnsteigtreppe zu Bahnsteig 3 und 4 in Höhe von voraussichtlich 665 TEUR werden ebenfalls von der DB Netz AG getragen.
- (7) Die endgültigen Kosten ergeben sich aus der Schlussabrechnung.

§ 6

Abschlagszahlungen und Abrechnung

- (1) Die DB Netz AG und die LH MD leisten Abschlagszahlungen nach dem Baufortschritt auf die Kosten der Maßnahme, die vom anderen Beteiligten durchgeführt wird.
- (2) Der endgültige Zahlungsausgleich wird unverzüglich nach Übersendung und Prüfung der Kostenzusammenstellung durchgeführt. Bei Meinungsverschiedenheiten darf die Zahlung der unbestrittenen Beträge nicht bis zur Klärung der Streitfragen zurückgestellt werden.

§ 7

Erhaltung und Eigentum

- (1) Für die Erhaltung der Kreuzungsanlagen gilt § 14 EKrG.
Danach erhält

- a) die DB Netz AG die Eisenbahnanlagen, dies sind insbesondere die Eisenbahnüberführungen bis zur Oberkante der Straßenbefestigung der 0-Ebene, Bahn-, Fernmelde- und Signalkabel, sowie die Gleisanlagen.
- b) die LH MD die Straßenanlagen, dies sind insbesondere das Tunnelbauwerk in der Ebene -1, einschließlich der anschließenden Trogbauwerke und Tunnelentwässerung.

Zur Veranschaulichung der Zuordnungen wird auf die zeichnerische Darstellung der Anlage 2 verwiesen.

- (2) Für Erhaltungsmaßnahmen, die Anlagen des anderen Beteiligten betreffen, wird dessen vorherige Zustimmung eingeholt, es sei denn, dass Gefahr im Verzuge ist. Dabei werden auch der Umfang der Mitbenutzung der Anlagen des anderen Beteiligten sowie ggf. erforderliche Sicherheitsvorkehrungen festgelegt.
- (3) Die Eisenbahnanlagen werden Eigentum der DB Netz AG, die Straßenanlagen Eigentum der LH MD.
- (4) Die Verkehrssicherungspflicht/die Beleuchtung und Entwässerung der Straßenanlagen unterhalb der Eisenbahnüberführung obliegen der LH MD.

§ 8 Vorteilsausgleich

- (1) Die Erhaltungsmehrkosten nach § 15 Abs. 2 und der Vorteilsausgleich nach § 12 Nr. 1 und Nr. 2, Satz 2 EKrG werden nach den „Richtlinien für die Erstattung und Ablösung von Erhaltungskosten bei Überführungen und Vorteilsausgleich“ (VkBf. 1979, S. 733) und nach den „Richtlinien für die Berechnung der Ablösungsbeträge der Erhaltungskosten für Brücken und sonstige Ingenieurbauwerke – Ablösungsrichtlinien 1980“ (Verkehrsblatt-Verlag, Bestell-Nr. 3081) berechnet.

Voraussichtlich sind *von der DB Netz AG der LH MD* 7.431.800 EUR (zzgl. gültiger Umsatzsteuer, derzeit 19 %) als Vorteilsausgleich zu zahlen (vgl. Ablöseberechnung – Anlage 3).

- (2) Zum Zeitpunkt der verkehrsbereiten Fertigstellung des Bauwerkes werden 90% des Ablösungsbetrages aufgrund vorläufiger Berechnung gezahlt. Zinsen werden auf den Restbetrag nicht erhoben.

§ 9 Sonstiges

- (1) Die Brückenprüfungen für die Bauwerke der DB Netz AG obliegen der DB Netz AG nach ihren Vorschriften. Die Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 wird von einem Sachverständigen im Auftrag des Unterhaltungspflichtigen durchgeführt. Sind dabei Maßnahmen erforderlich, die Auswirkungen auf Anlagen des anderen Beteiligten oder dessen Verkehr haben können, so ist vorher dessen Zustimmung einzuholen.
- (2) Alle Arbeiten sind weitestgehend unter Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes/Straßen- und Straßenbahnverkehrs auszuführen. Einschränkungen bedürfen der vorherigen Abstimmung zwischen den Beteiligten.
- (3) Für das Verfahren bei der Bauausführung, der Kostenerstattung und der Abrechnung der Maßnahme nach § 2 gilt die „Richtlinie für das Verfahren bei der Baudurchführung

und Abrechnung von Maßnahmen nach dem EKRg“, bekanntgegeben vom BMVBW mit dem ARS Straßenbau Nr. 7/2000 – S 16/EW 15/78.10.20/8 Va 00 – vom 06. 03. 2000 (VkB1 2000, S. 172).

j.v. Mel
20.07.09

- (4) Die Durchführung baulicher/technischer Maßnahmen bzw. die Genehmigung entsprechender Maßnahmen Dritter im Verkehrsweg eines Beteiligten obliegt jedem Beteiligten für seinen Verkehrsweg. Leitungsverlegungen und der An- oder Einbau sonstiger Einrichtungen bedürfen jedoch jeweils der vorherigen Zustimmung des anderen Beteiligten. Dieser kann seine Zustimmung verweigern, wenn eigene berechnete Interessen durch die Maßnahme beeinträchtigt werden können. Die Zustimmung kann davon abhängig gemacht werden, dass vor Durchführung der Maßnahme eine besondere vertragliche Regelung zwischen dem Beteiligten und dem Maßnahmeträger zustande kommt.
Diese Regelungen gelten nicht bei Erhaltungsmaßnahmen nach § 7 Abs. 2.
Die Zuständigkeiten des Eisenbahn-Bundesamtes bleiben hiervon unberührt.
- (5) Für die Verlegung, Änderung oder Sicherung von Telekommunikationslinien, die nicht zu den Eisenbahn- oder Straßenanlagen gehören, gelten die Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG), soweit keine besonderen vertraglichen Regelungen bestehen.
- (6) Von den Kosten für Leitungsanpassungsarbeiten werden nur die Anteile der Kostenmasse angelastet, die ein Beteiligter als Baulastträger eines der beteiligten Verkehrswege zu tragen hat. Nicht zur Kostenmasse zählen die auf Grund bestehender Rechtsverhältnisse von Dritten (z.B. Konzessionsverträge) zu übernehmenden Kosten. Diese sind erforderlichenfalls von den jeweiligen Vertragspartnern bis zur Durchsetzung ihrer Ansprüche vorzufinanzieren.
- (7) Ein eventuell erforderlicher Grunderwerb eines Beteiligten von einem anderen Beteiligten wird gesondert vertraglich geregelt. Bei der Schlussvermessung und Festlegung der Grundstücksgrenzen eines Beteiligten ist der andere Beteiligte hinzuzuziehen.
- (8) Die Beteiligten vereinbaren abweichend von §195 BGB eine Verjährungsfrist von 10 Jahren. Die Verjährungsfrist für den endgültigen Zahlungsausgleich beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem den Beteiligten das Ergebnis der Prüfung der Kostenzusammenstellung vorliegt.

§ 10 Änderung der Vereinbarung

Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

§ 11 Ausfertigungen

Diese Vereinbarung wird 4-fach ausgefertigt. Die Beteiligten erhalten je 2 Ausfertigungen.

Magdeburg,

[Handwritten Signature]
20.07.09

.....
Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Magdeburg

.....
Reinhard Wilhelm

.....
Uwe Zimmermann

Anlagen

- Anlage 1: Zusammenstellung der Kosten
- Anlage 2: Übersichtsplan der Baulasträgerschaft
- Anlage 3: Ablöseberechnung (wird derzeit noch geprüft)

13.07.2009

Baudurchführungsvereinbarung
zu § 4 Abs. 1 der Kreuzungsvereinbarung
DB Netz AG / Landeshauptstadt Magdeburg

DB Projektbau GmbH
Regionalbereich Südost
Standort Magdeburg
Kantstraße 4
39104 Magdeburg
i.V. [Signature] 20.07.09

Zwischen der

DB Netz AG
vertreten durch die
DB Projektbau GmbH
RB Südost
Salomonstraße 15
04103 Leipzig

22.07.09
i.V. [Signature]
Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Beigeordneter

- nachstehend „DB Netz AG“ genannt -

und der

Landeshauptstadt Magdeburg
vertreten durch den
Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

- nachstehend „Landeshauptstadt“ genannt -

wird ergänzend zur Kreuzungsvereinbarung vom ... folgende Baudurchführungsvereinbarung getroffen:

§ 1
Gegenstand der Vereinbarung

1. Die Vertragsparteien schließen eine Kreuzungsvereinbarung über eine Maßnahme an einer Überführung - § 3 / 12 EKrG (Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg – 2. Ausbaustufe, Bauabschnitt EÜ Ernst-Reuter-Allee).
In § 4 Abs. 1 der Kreuzungsvereinbarung ist geregelt, dass bezüglich der Durchführung der Maßnahme und der Vertragsabwicklung eine gesonderte Vereinbarung zu treffen ist. Der Ausführung dieser Vorgabe dienen die nachstehenden Regelungen.
2. Dabei sind sich die Parteien grundsätzlich einig, dass Ausschreibung aller Bauleistungen sowie die Auftragsvergabe und Baudurchführung gemäß § 2 Abs. 1 a bis c und s der Kreuzungsvereinbarung von der DB Netz AG durchgeführt werden, während die Auftragsvergabe und Baudurchführung für die Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 d bis r der Kreuzungsvereinbarung von der Landeshauptstadt erbracht werden.

3. Abs. 2 gilt nicht für im Vorfeld des Vorhabens durchzuführen Maßnahmen (Baufeldfreimachung sowie sämtliche im Zusammenhang mit der Errichtung des Mischwasserentlastungssammlers DN 1800 stehenden Maßnahmen). Insoweit erfolgt die Ausschreibung, Vergabe und Baudurchführung durch die Abwassergesellschaft Magdeburg mbH (AGM) sowie durch die Städtischen Werke Magdeburg mbH (SWM).
4. Die DB Netz AG lässt die in § 2 Abs. 1 Buchst. a), b), c) und s) der Kreuzungsvereinbarung aufgeführten Maßnahmen durchführen. Sie nimmt dabei in Bezug auf die technische Herstellung der Bauwerke und Anlagen alle Aufgaben und Pflichten des Bauherrn wahr.
5. Die Landeshauptstadt lässt die in § 2 Abs. 1 Buchst. d) bis r) der Kreuzungsvereinbarung aufgeführten Maßnahmen durchführen. Sie nimmt dabei in Bezug auf die technische Herstellung der Bauwerke und Anlagen alle Aufgaben und Pflichten des Bauherrn wahr.
6. Abweichend von den Regelungen des § 2 Abs. 1 der Kreuzungsvereinbarung werden die Bohrpfahlwände im Bereich der EÜ in ihrer Gesamtheit vom Auftragnehmer der DB Netz AG hergestellt.

§ 2

Finanzierung

1. Die Landeshauptstadt und die DB Netz AG nehmen jeweils die kaufmännischen Obliegenheiten für die von ihnen durchzuführenden Maßnahmen wahr. Dazu gehört die Rechnungsprüfung und Bearbeitung.
2. Nachträge werden von den Vertragspartnern für den jeweiligen eigenen Verantwortungsbereich geprüft, verhandelt und beauftragt. Vor Beauftragung von Nachträgen ist der jeweils andere Vertragspartner rechtzeitig zu informieren.
3. Ein Vertragspartner kann vor der Beauftragung eines Nachtrages durch den anderen einen Vorbehalt der Mitfinanzierung aussprechen. Der Vorbehalt muss begründet werden und ernsthafte Zweifel an der Finanzierungsfähigkeit enthalten.
4. Bei Neubestellung von Planungsleistungen ist der Kreuzungsteilungsschlüssel neu zu ermitteln.
5. Die Beantragung und Abrechnung der Fördermittel erfolgt separat durch den Auftraggeber der jeweilig beauftragten Leistung.

§ 3

Planung

1. Die Beteiligten tragen die Kosten für die durch sie durchzuführenden Planungen der Leistungsphasen 5-9 (für die Leistungen nach § 2 Abs. 1 a bis c und s der Kreuzungsvereinbarung sowie § 1 Abs. 6 dieser Vereinbarung die DB Netz AG, für die Leistungen nach § 2 Abs. 1 d bis r der Kreuzungsvereinbarung die Landeshauptstadt).
2. Die Beteiligten führen die Planungen selbst durch oder lassen sie durch ein geeignetes Ingenieurbüro durchführen.
3. Soweit eine gemeinsame Planung für die Gesamtmaßnahme erforderlich wird, wird die Planung gemeinsam beauftragt. Die Kosten werden entsprechend des Kreuzungsverteilungsschlüssels geteilt.

4. Die Planungskosten nach Abs. 1 – 3 werden auf die 10%-igen Verwaltungskosten angerechnet.
5. Sämtliche Planungen führen die Beteiligten im gegenseitigen Einvernehmen durch. Zur Herstellung des Einvernehmens wird ein gemeinsamer Fachkoordinator bestellt.

DB Projektbau GmbH
 Regionalbereich Südost
 Standort Magdeburg
 Künstrstraße 4
 39104 Magdeburg

i.v. Mel
 20.07.09

§ 4

Ausschreibungen und Vergabe

1. Die DB Netz AG führt die Ausschreibung für sämtliche Maßnahmen durch, mit Ausnahme der Maßnahmen gemäß § 1 Abs. 3.
2. Die Auftragsvergabe der Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 a bis c und s der Kreuzungsvereinbarung sowie gemäß § 1 Abs. 6 der vorliegenden Vereinbarung führt die DB Netz AG, die Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 d bis r der Kreuzungsvereinbarung die Landeshauptstadt bzw. ein von ihr beauftragter Dritter (MVB, AGM und SWM) durch.
3. Die Bestimmungen und Nebenbestimmungen der Fördermittelbescheide sind zu beachten.
4. Die DB Netz AG erstellt die Ausschreibungsunterlagen für die Änderungen der Eisenbahnanlagen gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. a), b), c) und s) der Kreuzungsvereinbarung sowie gemäß § 1 Abs. 6 der vorliegenden Vereinbarung.
5. Die Landeshauptstadt erstellt die Ausschreibungsunterlagen für die Änderungen an den Straßenanlagen – Maßnahmen gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. d) bis r) der Kreuzungsvereinbarung - und übergibt diese an die DB Netz AG.
6. Aus den von den Projektbeteiligten erstellten Ausschreibungsunterlagen fertigt die DB Netz AG eine gemeinsame Ausschreibungsunterlage.
7. Die DB Netz AG und die Landeshauptstadt (sowie MVB, SWM und AGM) werten gemeinsam die Angebote aus und wählen gemeinsam einen Auftragnehmer für alle Leistungen. Den Zuschlag erhält der wirtschaftlichste Bieter für die Gesamtmaßnahme.
8. Auftraggeber und somit Vertragspartner des Auftragnehmers für die Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. a), b), c) und s) der Kreuzungsvereinbarung sowie § 1 Abs. 6 der vorliegenden Vereinbarung wird die DB Netz AG.
9. Auftraggeber und somit Vertragspartner des Auftragnehmers für die Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. d) bis r) der Kreuzungsvereinbarung wird die Landeshauptstadt bzw. ein von ihr beauftragter Dritter (MVB, SWM und AGM).

22.07.09
 i.v. Mel

Landeshauptstadt Magdeburg
 Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
 Beigeordneter

§ 5

Objektüberwachung und Bauleitung

1. Die DB Netz AG nimmt für die technische Herstellung der in § 2 Abs. 1 Buchst. a), b), c) und s) der Kreuzungsvereinbarung sowie die in § 1 Abs. 6 der vorliegenden Vereinbarung aufgeführten Maßnahmen alle Aufgaben und Pflichten des Bauherrn wahr.

2. Die Landeshauptstadt nimmt für die technische Herstellung der in § 2 Abs. 1 Buchst. a) bis r) der in der Kreuzungsvereinbarung aufgeführten Maßnahmen alle Aufgaben und Pflichten des Bauherrn wahr.

Die Projektbeteiligten richten eine Koordinierungsgruppe ein. Die DB Netz AG und die Landeshauptstadt sind dabei gleichberechtigte Partner, die die in ihrer Verantwortung liegenden Teilmaßnahmen durchführen (aus § 1 Abs. 3).

§ 6

Abnahme und Gewährleistung

1. Die Vertragspartner räumen sich gegenseitig die Möglichkeit der Teilnahme an der Abnahme von Leistungen des jeweils anderen Vertragspartners ein.
2. Gewährleistungsansprüche sind von den Beteiligten bezüglich der sie betreffenden Leistungen gegenüber den Baubetrieben durchzusetzen.

§ 7

Rechnungslegungen

1. Sollte einer der Vertragspartner wegen Auszahlungen nach Rechnungsprüfungen von Baubetrieben gerichtlich in Anspruch genommen werden, wird der andere Vertragspartner dem Rechtsstreit beitreten, insoweit dies von dem gerichtlich in Anspruch genommenen Vertragspartner gefordert wird.
2. Die Landeshauptstadt ist berechtigt, jederzeit auf ihr vorliegende und zur Zahlung anstehende Rechnungen einen Anteil von 42,13 % von der DB Netz AG per Abschlagsrechnung abzufordern. Die DB Netz AG ist zur Zahlung binnen 3 Wochen verpflichtet.
3. Die DB Netz AG ist berechtigt, jederzeit auf ihr vorliegende und zur Zahlung anstehende Rechnungen einen Anteil von 57,87 % von der LH MD per Abschlagsrechnung abzufordern. Dabei wird die DB Netz AG die jeweils geltende Umsatzsteuer in Rechnung stellen. Die Landeshauptstadt ist zur Zahlung binnen 3 Wochen verpflichtet.
4. Mit vorstehender Regelung wird gewährleistet, dass beide Parteien zu keinem Zeitpunkt mehr Kosten zu tragen haben als in § 5 Abs. 2 der Kreuzungsvereinbarung vorgesehen.
5. Sind Kostensteigerungen gegenüber dem in der Kreuzungsvereinbarung genannten Kostenrahmen zu erwarten, ist zur Erlangung der Ausgabenwirksamkeit eine Änderungsvereinbarung zur Kreuzungsvereinbarung abzuschließen.

§ 8

Kooperationsgebot

1. Die Vertragspartner verpflichten sich, sich bei der Durchführung dieser Baumaßnahme gegenseitig zu unterstützen und auf die Interessen des jeweils anderen Vertragspartners Rücksicht zu nehmen. Die Vertragspartner verpflichten sich, keine diesem Gebot widersprechenden Maßnahmen zu treffen, auch wenn diese rechtlich zulässig wären.

DB Projekt Bau GmbH
Regionalbereich Südost
Standort Magdeburg
Kreuzungsbau
i.v. Mel
20.07.09

22.07.09
i.v. Mel
Landeshauptstadt Magdeburg
Bezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Beigeordneter

Kosten-
teilung
entspr.
KV
Mel
20.07.09

2. Jeder Vertragspartner gibt dem anderen die Gelegenheit, an seinen Bauberatungen teilzunehmen. Die die Gesamtmaßnahme betreffenden Bauberatungen werden gemeinsam durchgeführt.

§ 9 Haftung

Die Haftung regelt sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesem Vertrag nichts vereinbart.

§ 10 Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen, Ergänzungen

1. Die Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt nicht die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhaltes. Die Vertragsparteien verpflichten sich, im Wege einer Vertragsergänzung solche Bestimmungen durch gleichwertige gültige Bestimmungen zu ersetzen, die dem Willen der Vertragspartner und dem mit der Baumaßnahme verfolgten Zweck entsprechen.
2. Sollten bei der Durchführung des Vertrages ergänzende Bestimmungen notwendig werden, so verpflichten sich die Vertragspartner, die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen.
3. Das gleiche gilt, wenn einzelne Bestimmungen dieses Vertrages späteren Rechtsvorschriften widersprechen.
4. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages wie andere Vereinbarungen, die den Inhalt dieses Vertrages berühren, bedürfen der Schriftform

§ 11 Rechtsnatur

Die Vertragsparteien gehen davon aus, dass dieser Vertrag seiner Rechtsnatur nach ein öffentlich-rechtlicher Vertrag ist.

§ 12 Ausfertigung des Vertrages

Der Vertrag ist in 4 Exemplaren ausgefertigt. Die DB Netz AG, die Landeshauptstadt und der Fördermittelgeber erhalten je eine Ausfertigung.

§ 13 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Magdeburg.

DB ProjektBau GmbH
Regionalbereich Südost
Standort Magdeburg
Kantstraße 4
10710 Magdeburg

i. V. M. J.
20.07.09

22.07.09

i. V. M. J.
Landeshauptstadt Magdeburg
Beauftragter
Beigeordneter
Referat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

**§ 14
Vorbehalt**

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass dieser Vertrag vorbehaltlich der Zustimmung der Fördermittelgeber sowie vorbehaltlich des noch durchzuführenden Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen wird.

DB ProjektBau GmbH
Regionalbereich Südost
Standort Magdeburg
Kantstraße 4
39104 Magdeburg
i.V. *[Signature]*
20.07.09

Magdeburg,

Magdeburg,

.....
Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Magdeburg

.....
Uwe Zimmermann
DB Netz AG

.....
Birgit Hartmann
DB Netz AG

22.07.09
i.V. *[Signature]*
Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Beigeordneter

Anlage 1

Zusammenstellung der Gesamtkosten der EÜ Ernst-Reuter-Allee

Stand 23.04.2009

| Kostengruppe | Titel | AKS-Kosten aus EP | Kleinleistungen (2%) | Summe netto | MWst (19%) | Summe brutto |
|--|--|----------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Hauptteil 2(Knotenpunkte) | | | | | | |
| 1 | Grunderwerb | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 2 | Untergrund, Unterbau Entwässerung | 770.990 € | 15.420 € | 786.410 € | 149.418 € | 935.828 € |
| 3 | Oberbau | 1.343.140 € | 26.863 € | 1.370.003 € | 260.301 € | 1.630.303 € |
| 4 | Brückenbauwerke EÜ | 2.239.761 € | 44.795 € | 2.284.556 € | 434.066 € | 2.718.622 € |
| 5 | Stützwände herstellen | 618.112 € | 12.362 € | 630.474 € | 119.790 € | 750.264 € |
| 6 | Tunnel/Trog herstellen | 16.187.590 € | 323.752 € | 16.511.342 € | 3.137.155 € | 19.648.497 € |
| 7 | sonstige Bauwerke (Betriebsraum | 102.266 € | 2.045 € | 104.311 € | 19.819 € | 124.130 € |
| 8 | Ausstattung | 3.805.608 € | 76.112 € | 3.881.720 € | 737.527 € | 4.619.247 € |
| 9 | sonstiges (Ver- und Entsorgungs- anlagen, MVB, LBP- maßnahmen etc.) | 6.725.384 € | 134.508 € | 6.859.892 € | 1.303.379 € | 8.163.271 € |
| Summen Hauptteil 2: | | | | 32.428.708 € | 6.161.455 € | 38.590.163 € |
| Hauptteil 3(Nebenanlagen) | | | | | | |
| 1 | Andienung Maybachstr. | 527.872 € | 10.557 € | 538.429 € | 102.302 € | 640.731 € |
| 2 | Umbau Taxistand | 79.004 € | 1.580 € | 80.584 € | 15.311 € | 95.895 € |
| 3 | Anpassung Kölner Platz | 105.247 € | 2.105 € | 107.352 € | 20.397 € | 127.749 € |
| Summen Hauptteil 3: | | | | 726.365 € | 138.009 € | 864.375 € |
| Hauptteil 9(besondere Anlagen) | | | | | | |
| 1 | Treppe Bahnsteig 7/8 | 514.542 € | 10.291 € | 524.833 € | 99.718 € | 624.551 € |
| 2 | Treppe Bahnsteig 3/4 | 498.352 € | 9.967 € | 508.319 € | 96.581 € | 604.900 € |
| 3 | Treppe Bahnsteig 1/2 | 493.152 € | 9.863 € | 503.015 € | 95.573 € | 598.588 € |
| 4 | weiterführendes Ent- wässerungsnetz(AGM) | 4.496.600 € | 89.932 € | 4.586.532 € | 871.441 € | 5.457.973 € |
| 5 | Stützwand Auffahrt BPA | 152.061 € | 3.041 € | 155.102 € | 29.469 € | 184.572 € |
| 6 | Zusammenhang- leitungen DB AG | 798.171 € | 15.963 € | 814.134 € | 154.686 € | 968.820 € |
| Summen Hauptteil 9: | | | | 7.091.936 € | 1.347.468 € | 8.439.403 € |
| Zusammenstellung der Hauptteile | | | | | | |
| | | | | Summe netto | MWst (19%) | Summe brutto |
| Summe Hauptteil 2: | | | | 32.428.708 € | 6.161.455 € | 38.590.163 € |
| Summe Hauptteil 3: | | | | 726.365 € | 138.009 € | 864.375 € |
| Summe Hauptteil 9: | | | | 7.091.936 € | 1.347.468 € | 8.439.403 € |
| Gesamtsumme EÜ ERA (Baukosten) | | | | 40.247.009 € | 7.646.932 € | 47.893.941 € |
| Verwaltungskosten:(10%) | | | | 4.024.701 € | 764.693 € | 4.789.394 € |
| Gesamtsumme EÜ ERA : | | | | 44.271.710 € | 8.411.625 € | 52.683.335 € |

| davon nicht Bestandteil der Kreuzungsmasse | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| 2 | Treppe Bahnsteig 3/4 | 498.352 € | 9.967 € | 508.319 € | 96.581 € | 604.900 € |
| 3 | Treppe Bahnsteig 1/2 | 493.152 € | 9.863 € | 503.015 € | 95.573 € | 598.588 € |
| 4 | weiterführendes Entwässerungsnetz(AGM) | Kostenteilung zwischen LH MD und AGM gemäß Vereinbarung (Stand: Sept. 2009) | | | | |
| | | AGM = | 53,00% | | | |
| | | 2.383.198 € | 47.664 € | 2.430.862 € | 461.864 € | 2.892.726 € |
| 5 | Straßenbahnanlagen | MVB = | 50% (gemäß Konzessionsvertrag) | | | |
| | | 2.779.220 € | 55.584 € | 2.834.804 € | 538.613 € | 3.373.417 € |
| | Verwaltungskosten:(10%) | | | 627.700 € | 119.263 € | 746.963 € |
| | Summe: | | | 6.904.700 € | 1.311.893 € | 8.216.594 € |

| | | | |
|--|---------------------|--------------------|---------------------|
| Gesamtsumme EÜ ERA(Kreuzungsmaßnahme) | 37.367.009 € | 7.099.732 € | 44.466.741 € |
|--|---------------------|--------------------|---------------------|

| Kostenteilung | | | | | |
|---|-------------------------|-------------|----------------|--------------|--------------|
| Gesamtsumme EÜ ERA(Kreuzungsmaßnahme) : | | | | | |
| | Kostenteilungsschlüssel | Summe netto | MWSt (19%) | Summe brutto | |
| 1 | LH MD ¹⁾ | 57,87% | 21.624.288 € | 4.108.615 € | 25.732.903 € |
| 2 | DB AG | 42,13% | 15.742.721 € | 0 € | 15.742.721 € |
| Summe | | 100,00% | 37.367.009 € | | 41.475.624 € |
| Gesamtsumme EÜ ERA (Leistungen Dritter) | | | | | |
| 3 | AGM | | 2.430.861,96 € | 461.864 € | 2.892.726 € |
| 4 | MVB | | 2.834.804,40 € | 538.613 € | 3.373.417 € |

 noch in der Abstimmung befindliche Vertragsregelung
 aktualisierte Werte

Anlage 1

Zusammenstellung der Gesamtkosten der EÜ Ernst-Reuter-Allee

Stand 23.04.2009

| Kostengruppe | Titel | AKS-Kosten aus EP | Kleinleistungen (2%) | Summe netto | MWst (19%) | Summe brutto |
|--|--|----------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Hauptteil 2(Knotenpunkte) | | | | | | |
| 1 | Grunderwerb | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 2 | Untergrund, Unterbau Entwässerung | 770.990 € | 15.420 € | 786.410 € | 149.418 € | 935.828 € |
| 3 | Oberbau | 1.343.140 € | 26.863 € | 1.370.003 € | 260.301 € | 1.630.303 € |
| 4 | Brückenbauwerke EÜ | 2.239.761 € | 44.795 € | 2.284.556 € | 434.066 € | 2.718.622 € |
| 5 | Stützwände herstellen | 618.112 € | 12.362 € | 630.474 € | 119.790 € | 750.264 € |
| 6 | Tunnel/Trog herstellen | 16.187.590 € | 323.752 € | 16.511.342 € | 3.137.155 € | 19.648.497 € |
| 7 | sonstige Bauwerke (Betriebsraum) | 102.266 € | 2.045 € | 104.311 € | 19.819 € | 124.130 € |
| 8 | Ausstattung | 3.805.608 € | 76.112 € | 3.881.720 € | 737.527 € | 4.619.247 € |
| 9 | sonstiges (Ver- und Entsorgungs- anlagen, MVB, LBP- maßnahmen etc.) | 6.725.384 € | 134.508 € | 6.859.892 € | 1.303.379 € | 8.163.271 € |
| Summen Hauptteil 2: | | | | 32.428.708 € | 6.161.455 € | 38.590.163 € |
| Hauptteil 3(Nebenanlagen) | | | | | | |
| 1 | Andienung Maybachstr. | 527.872 € | 10.557 € | 538.429 € | 102.302 € | 640.731 € |
| 2 | Umbau Taxistand | 79.004 € | 1.580 € | 80.584 € | 15.311 € | 95.895 € |
| 3 | Anpassung Kölner Platz | 105.247 € | 2.105 € | 107.352 € | 20.397 € | 127.749 € |
| Summen Hauptteil 3: | | | | 726.365 € | 138.009 € | 864.375 € |
| Hauptteil 9(besondere Anlagen) | | | | | | |
| 1 | Treppe Bahnsteig 7/8 | 514.542 € | 10.291 € | 524.833 € | 99.718 € | 624.551 € |
| 2 | Treppe Bahnsteig 3/4 | 498.352 € | 9.967 € | 508.319 € | 96.581 € | 604.900 € |
| 3 | Treppe Bahnsteig 1/2 | 493.152 € | 9.863 € | 503.015 € | 95.573 € | 598.588 € |
| 4 | weiterführendes Ent- wässerungsnetz(AGM) | 4.496.600 € | 89.932 € | 4.586.532 € | 871.441 € | 5.457.973 € |
| 5 | Stützwand Auffahrt BPA | 152.061 € | 3.041 € | 155.102 € | 29.469 € | 184.572 € |
| 6 | Zusammenhang- leitungen DB AG | 798.171 € | 15.963 € | 814.134 € | 154.686 € | 968.820 € |
| Summen Hauptteil 9: | | | | 7.091.936 € | 1.347.468 € | 8.439.403 € |
| Zusammenstellung der Hauptteile | | | | | | |
| | | | | Summe netto | MWst (19%) | Summe brutto |
| | Summe Hauptteil 2: | | | 32.428.708 € | 6.161.455 € | 38.590.163 € |
| | Summe Hauptteil 3: | | | 726.365 € | 138.009 € | 864.375 € |
| | Summe Hauptteil 9: | | | 7.091.936 € | 1.347.468 € | 8.439.403 € |
| Gesamtsumme EÜ ERA (Baukosten) | | | | 40.247.009 € | 7.646.932 € | 47.893.941 € |
| Verwaltungskosten:(10%) | | | | 4.024.701 € | 764.693 € | 4.789.394 € |
| Gesamtsumme EÜ ERA : | | | | 44.271.710 € | 8.411.625 € | 52.683.335 € |

| Leistung | Menge | ME | Einheitspreis | Gesamtbetrag |
|---|-------|------|----------------|-----------------------|
| <u>Straßenbau</u> | | | | |
| Untergrund, Unterbau, Entwässerung | | | | |
| Summe AKS gesamt HT2.01.2 | 1 | psch | 734.290,00 € | 734.290,00 € |
| Oberbau | | | | |
| Summe AKS gesamt HT2.01.3 | 1 | psch | 1.279.140,00 € | 1.279.140,00 € |
| Sonstige Anlagen | | | | |
| Summe AKS gesamt HT2.01.9 (91,96) | 1 | psch | 286.144,00 € | 286.144,00 € |
| Ersatzlösung Andienung Kölner Platz | | | | |
| Summe AKS gesamt HT3.01 | 1 | psch | 502.772,00 € | 502.772,00 € |
| Taxistand | | | | |
| Summe AKS gesamt HT3.02 | 1 | psch | 75.204,00 € | 75.204,00 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 143.900,00 € | 143.900,00 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 60.429,00 € | 60.429,00 € |
| | | | | 204.329,00 € |
| Summe Straßenbau | | | | 3.081.879,00 € |
| <u>Straßenbahnanlagen einschl. Oberleitung</u> | | | | |
| Straßenbahnanlage einschl. Haltestellen und Provisorien | 1 | psch | 3.253.640,00 € | 3.253.640,00 € |
| Bahnenergieversorgungsanlagen | 1 | psch | 2.304.800,00 € | 2.304.800,00 € |
| | | | | 5.558.440,00 € |
| Unvorhergesehene Leistungen | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 278.000,00 € | 278.000,00 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 116.729,00 € | 116.729,00 € |
| | | | | 394.729,00 € |
| Summe Straßenbahnanlagen einschl. Oberleitung | | | | 5.953.169,00 € |
| <u>Ausstattung</u> | | | | |
| Leiteinrichtungen, Markierungen | 1 | Psch | 26.990,00 € | 26.990,00 € |
| Verkehrszeichen und Verkehrszeicheneinrichtungen | 1 | Psch | 376.400,00 € | 376.400,00 € |
| Beleuchtung Straße/Tunnel, Betriebsraumausstattung | 1 | Psch | 823.488,00 € | 823.488,00 € |
| Bepflanzung | 1 | Psch | 13.000,00 € | 13.000,00 € |
| Einfriedungen | 1 | Psch | 294.580,00 € | 294.580,00 € |
| Sonstige Ausstattungen (Tunnel+Glasvitriolen) | 1 | Psch | 2.089.950,00 € | 2.089.950,00 € |
| | | | | 3.624.408,00 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 181.200,00 € | 181.200,00 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 76.112,00 € | 76.112,00 € |
| | | | | 257.312,00 € |
| Summe Ausstattung | | | | 3.881.720,00 € |

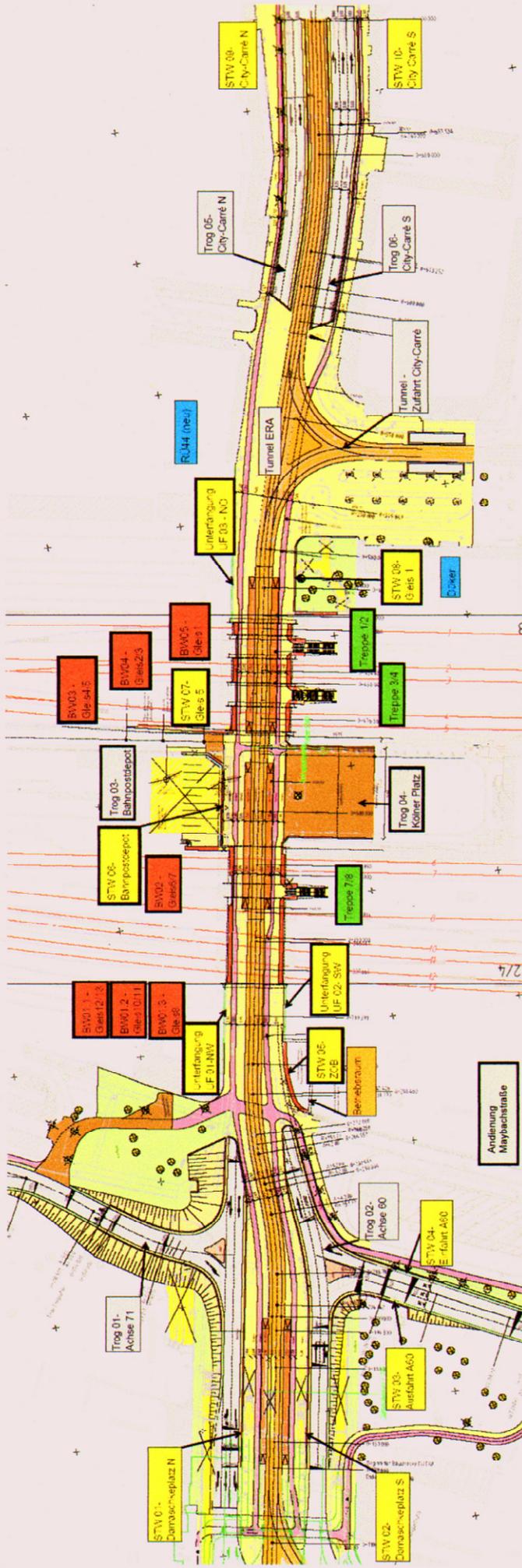
Gesamtsumme netto ohne Plako

39.355.427,00 €

| Leistung | Menge | ME | Einheitspreis | Gesamtbetrag |
|---|-------|-------|----------------|------------------------|
| Brücken DB | | | | |
| Überbauten | | | | |
| BW01 | 689 | m2 | 1.190,69 € | 820.383,81 € |
| BW02 | 286 | m2 | 1.682,15 € | 481.095,24 € |
| BW03 | 238 | m2 | 1.245,17 € | 296.349,52 € |
| BW04 | 237 | m2 | 1.251,14 € | 296.519,05 € |
| BW05 | 144 | m2 | 1.658,04 € | 238.758,10 € |
| Stützwand am Gleis 5 | 189 | m2 | 766,24 € | 144.820,00 € |
| | | | | 2.277.925,71 € |
| Zusammenhangsleistungen Spurplan | 1 | psch | 760.163,00 € | 760.163,00 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 151.904,44 € | 151.904,44 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 63.799,86 € | 63.799,86 € |
| | | | | 215.704,30 € |
| Summe Brücken DB | | | | 3.253.793,00 € |
| Tunnelbau | | | | |
| Baugruben, Entwässerung, Hinterfüllung | | | | |
| Summe aus AKS Tunnel HT 9.01, 61 | 1 | psch | 418.000,00 € | 418.000,00 € |
| Summe aus AKS Tunnel HT 9.01, 62 | 1 | psch | 60.660,00 € | 60.660,00 € |
| | | | | 478.660,00 € |
| Gründung | | | | |
| Bohrpfahlgründung HT 9.01,632901 ff | 1 | psch | 4.331.110,00 € | 4.331.110,00 € |
| | | | | 4.331.110,00 € |
| Beton, Stahlbeton, Verkleidung | | | | |
| AKS Tunnel HT9.01, 64-69 ohne BE | 1 | psch | 7.324.910,00 € | 7.324.910,00 € |
| | | | | 7.324.910,00 € |
| Sonstige Bauwerke (Betriebsraum) | | | | |
| Summe AKS gesamt HT 2.01.7 | 1 | psch. | 97.466,00 € | 97.466,00 € |
| | | | | 97.466,00 € |
| Anpassungen | | | | |
| höhenseitige Anpassung Kölner Platz | 1 | Psch | 100.235,24 € | 100.235,24 € |
| | | | | 100.235,24 € |
| Stützwände | | | | |
| AKS gesamt HT2.01.5 | 1 | psch | 588.678,00 € | 588.678,00 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 645.526,00 € | 645.526,00 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 271.331,00 € | 271.331,00 € |
| | | | | 916.857,00 € |
| Summe Tunnel | | | | 13.837.916,00 € |
| Tunnelbau Zufahrt City-Carré | | | | |
| Pauschale aus HT 9.02, KB RAB-Ing | 1 | psch | 1.094.196,00 € | 1.094.196,00 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 54.600,00 € | 54.600,00 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 22.975,92 € | 22.975,92 € |
| | | | | 77.575,92 € |
| Summe Tunnelbau Zufahrt City-Carré | | | | 1.171.771,00 € |

| Leistung | Menge | ME | Einheitspreis | Gesamtbetrag |
|---|-------|------|----------------|-----------------------|
| Treppe Bahnsteig 1/2 | | | | |
| Treppe Bahnsteig 1/2 | 1 | Psch | 469.668,57 € | 469.668,57 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 23.483,43 € | 23.483,43 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 9.863,04 € | 9.863,04 € |
| | | | | 33.346,47 € |
| Summe Bahnsteigtreppe 1/2 | | | | 503.015,00 € |
| Treppe Bahnsteig 3/4 | | | | |
| Treppe Bahnsteig 3/4 | 1 | Psch | 474.620,95 € | 474.620,95 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 23.731,05 € | 23.731,05 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 9.967,04 € | 9.967,04 € |
| | | | | 33.698,09 € |
| Summe Bahnsteigtreppe 3/4 | | | | 508.319,00 € |
| Treppe Bahnsteig 7/8 | | | | |
| Treppe Bahnsteig 7/8 | 1 | Psch | 490.040,00 € | 490.040,00 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 24.502,00 € | 24.502,00 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 10.290,84 € | 10.290,84 € |
| | | | | 34.792,84 € |
| Summe Bahnsteigtreppe 7/8 | | | | 524.833,00 € |
| Baubeihilfe | | | | |
| Verkehrssicherung | | | | |
| Baugrubensicherung Tunnel (HT9.01,631901-930) | 1 | psch | 1.019.106,00 € | 1.019.106,00 € |
| Umleitungen, Verkehrs- u. Beweissicherung (HT2.01,93,94) | 1 | Psch | 560.500,00 € | 560.500,00 € |
| Wasserhaltung | | | | |
| Grundwasserabsenkung und Beseitigung Kontamination (HT 9.01, 613904+613908) | 1 | Psch | 1.169.310,00 € | 1.169.310,00 € |
| Allgemeine Baukosten | | | | |
| Baustelleneinrichtung ca. 5% | 1 | Psch | 137.420,00 € | 137.420,00 € |
| Zulage für unvorhergesehene Leistungen ca. 2% | 1 | Psch | 57.726,00 € | 57.726,00 € |
| | | | | 195.146,00 € |
| Summe Baubeihilfe | | | | 2.944.062,00 € |
| Umverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen | | | | |
| SWM Medien HT9.04 incl. allgem. Baukosten | 1 | psch | 3.694.950,00 € | 3.694.950,00 € |

Baulastträgerbezogenes Bauwerksverzeichnis



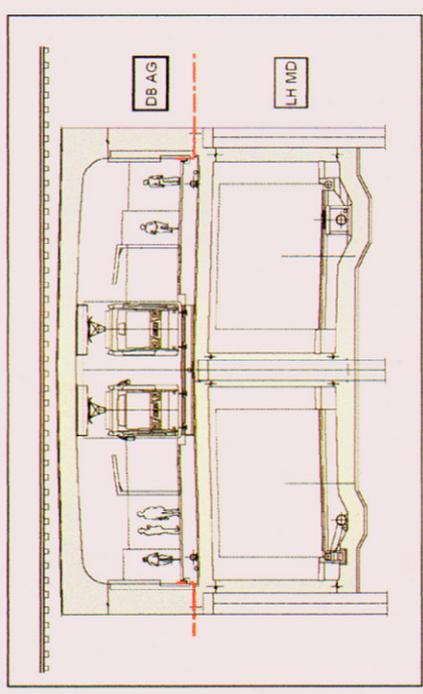
Legende:

- Bauwerke:**
- EÜ
 - Treppen
 - Tunnel, Trog
 - Stützwände, Unterfangungen
 - Anlagen Ver- und Entsorgung
 - Betriebstechnik

Baulastträger:

- BW DBAG
- BW LH MD

Baulastgrenzen im Bereich der Eisenbahnüberführungen BW01-BW05:



Überbau und Widerlager: DBAG
Gründung: LH MD

W - I - SL
Wisserodt - Ingeno - Setzpfandt+Lindschulte
durch:
Ingenieurbüro Setzpfandt + Lindschulte GmbH Co. KG
Huttenstraße 1a, 39108 Magdeburg
Gründung: 30.01.2009